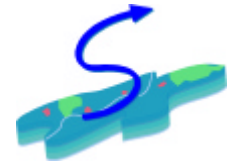
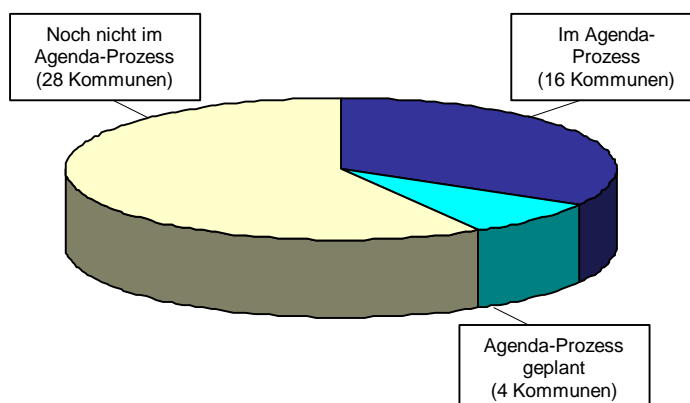




Zweckverband
Großraum
Braunschweig



Region der Zukunft



Stand der Lokalen Agenda 21 im Großraum Braunschweig

Ergebnisse der Gemeindeumfrage
vom Herbst 1999



Zweckverband
Großraum
Braunschweig



Region der Zukunft

Stand der Lokalen Agenda 21 im Großraum Braunschweig

Ergebnisse der Gemeindeumfrage vom Herbst 1999

Zweckverband Großraum Braunschweig

An der Katharinenkirche 1-2
38100 Braunschweig
Tel. 0531/24262-20
Fax 0531/24262-42
www.zgb.de

Bearbeitung:
Christamaria Kugge
Christian Müller-Bartusch

Braunschweig, März 2000

Inhaltsverzeichnis

Umfrageergebnisse zum Stand der Lokalen Agenda 21 in den Kommunen im Großraum Braunschweig	3
Kurzfassung	3
Teil I.	
Erarbeitung einer Lokalen Agenda 21	4
Organisation des Agenda-21-Prozesses	5
Inhalte des Agenda-21-Prozesses	6
Kooperation und Kommunikation im Agenda-21-Prozess	9
Umsetzungshemmnisse	10
Teil II.	
Kommunale Projekte und Programme im Sinne der Lokalen Agenda 21 / Nachhaltigen Entwicklung	11
Anhang	
AnsprechpartnerInnenliste zur Agenda 21	14
Fragebogen	19

Umfrageergebnisse zum Stand der Lokalen Agenda 21 in den Kommunen im Großraum Braunschweig

Im Herbst 1999 führte der Zweckverband Großraum Braunschweig eine Gemeindeumfrage mit dem Ziel durch, einen regionsweiten Überblick über die Organisation, Aktivitäten und Probleme bei der Einführung und Umsetzung der Lokalen Agenda 21 in den Kommunen zu erhalten (Teil I des Fragebogens). Weiterhin sollte auch eine Übersicht gewonnen werden über Programme, Konzepte und Maßnahmen im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung, die bereits außerhalb der erklärten Agenda-21-Prozesse realisiert werden (Teil II des Fragebogens).

An der Umfrage haben sich 43 von insgesamt 48 Kommunen im Großraum Braunschweig beteiligt. Die verbleibenden 5 Kommunen wurden zum Stand ihres Agenda-21-Prozesses (**FRAGE 1** und **FRAGE 2**) telefonisch nachbefragt.

Kurzfassung

- Ein Drittel (16) der insgesamt 48 Kommunen im Großraum Braunschweig befindet sich z. Z. im Entwicklungsprozess einer Lokalen Agenda 21. Die Initiativen für den Beginn eines Agenda-21-Prozesses kamen hauptsächlich aus der Kommunalpolitik und/oder aus der Kommunalverwaltung.
- Die Zuständigkeit für die Betreuung und Koordinierung der Lokalen Agenda ist innerhalb der Kommunalverwaltungen i. d. R. in der Bau- und Umweltverwaltung angesiedelt. Nur in einem Fall ist das Agenda-21-Büro als Stabsstelle direkt dem Stadtdirektor zugeordnet (Stadt Wolfenbüttel). Daneben existieren in fünf Kommunen auch außerhalb der Verwaltung institutionalisierte Stellen zur Betreuung der Lokalen Agenda 21.
- Von den 16 Kommunen mit Aktivitäten zur Lokalen Agenda 21 haben 7 Kommunen insgesamt 11 eigenständige Personalstellen zur Organisation und Unterstützung des Agenda-21-Prozesses. Davon sind fünf ABM-Stellen.
- Eindeutige Schwerpunkte der im Rahmen der Lokalen Agenda 21 behandelten Themen, Handlungsfelder und Projekte sind die Bereiche „Energie und Klimaschutz“, „Bauen und Wohnen“ und „Natur und Landschaft“.
- Als erste Kommune der Region hat bisher Goslar einen „Aktionsplan für ein zukunftsfähiges Goslar“ mit Leitbildern, Zielen und Maßnahmen erarbeitet.
- Häufigste Partner bei der Entwicklung der Lokalen Agenda sind die politischen Parteien, die BürgerInnen und Bürgerinitiativen, Bildungseinrichtungen und Umweltverbände.
- Die Aufklärung über die Lokale Agenda 21 und den Fortgang des örtlichen Entwicklungsprozesses stellt gegenwärtig eine wichtige Aufgabe dar. So stehen die Presse- und Informationsarbeit (Informationsschriften, Ausstellungen) bei den genannten Kommunikationsformen an den ersten Stellen.
- Hemmnisse bei der Initiierung der Lokalen Agenda 21 ergeben sich gegenwärtig vor allem aus einem Mangel an Personal und finanziellen Mitteln. Gleichbedeutend wird von den Kommunen im Agenda-21-Prozess als Umsetzungshemmnis auch ein mangelndes Interesse der Bevölkerung genannt.
- Auch außerhalb erklärter Agenda-21-Prozesse werden in den meisten Kommunen eine Vielzahl von Projekten und Programmen im Sinne der Lokalen Agenda 21 bzw. Nachhaltigen Entwicklung realisiert.

Teil I. Erarbeitung einer Lokalen Agenda 21

Tabelle 1 gibt einen Überblick über den Stand des Agenda-21-Prozesses in den Kommunen im Großraum Braunschweig (insgesamt 48 Kommunen). **Von diesen Kommunen befinden sich 16 (33,3%) im Entwicklungsprozess einer Lokalen Agenda 21.** Dazu liegt bei 14 Kommunen auch ein politischer Beschluss vor, 2 Kommunen bereiten diesen gerade vor. Außer Wittingen und Peine haben damit alle Mittelzentren und das Oberzentrum der Region den Agenda-21-Prozess eingeleitet, jedoch nur 6 von 36 Grundzentren. Damit zeigt sich, dass der Agenda-21-Prozess „auf dem Lande“ erst langsam in Bewegung gekommen ist.

Tab. 1: Stand des Agenda-21-Prozesses (zu **FRAGE 1** und **FRAGE 2**)

Kommune		Lokaler Agenda 21-Prozess		
		ja (politischer Beschluss)	Geplant	nein
1	SG Asse			x
2	SG Baddeckenstedt			x
3	Stadt Bad Harzburg	x (1997)		
4	SG Boldecker Land			x
5	Stadt Braunlage			x
6	Stadt Braunschweig	x (in Vorbereitung)		
7	SG Brome			x
8	EG Büddenstedt			x
9	EG Cremlingen			x
10	EG Edemissen			x
11	Stadt Gifhorn	x (1998)		
12	Stadt Goslar	x - vorläufig abgeschlossen in 09/99 (1997)		
13	SG Grasleben			x
14	SG Hankensbüttel		x	
15	SG Heeseberg			x
16	Stadt Helmstedt	x (1997)		
17	EG Hohenhameln			x
18	EG Ilsede		x	
19	SG Isenbüttel	x (1999)		
20	Stadt Königslutter	x (1997)		
21	EG Lahstedt			x
22	Stadt Langelsheim			x
23	EG Lehre	x (1997)		
24	EG Lengede	x (in Vorbereitung)		
25	EG Liebenburg			x
26	SG Lutter a. Bbge.			x
27	SG Meinersen			x
28	SG Nord-Elm			x
29	SG Oberharz	x (1997)		
30	SG Oderwald			x
31	SG Papenteich		x	
32	Stadt Peine			x
33	Stadt Salzgitter	x (1998)		
34	EG Sassenburg			x
35	SG Schladen			x
36	Stadt Schöningen	x (1999)		
37	SG Schöppenstedt			x
38	Stadt Seesen	x (1998)		
39	SG Sickte			x
40	Bergstadt St. Andreasberg			x
41	EG Vechelde		x	
42	SG Velpke	x (1999)		
43	Stadt Vienenburg			x
44	EG Wendeburg			x
45	SG Wesendorf			x

Fortsetzung Tab. 1

46	Stadt Wittingen			x
47	Stadt Wolfenbüttel	x (1998)		
48	Stadt Wolfsburg	x (1997)		
Zusammenfassung				
Kommunen insgesamt:			48	
im Agenda-21-Prozess:			16 (33,3%)	
geplant:			4 (8,3%)	
(noch) nicht im Agenda-21-Prozess:			28 (58,3%)	
(EG - Einheitsgemeinde, SG - Samtgemeinde)				

Organisation des Agenda-21-Prozesses

Abbildung 1 stellt die Häufigkeit verschiedener Akteure bei der **Initiierung des Agenda-21-Prozesses** dar (**FRAGE 3¹**). Aus der Auswertung wird deutlich, dass **hauptsächlich Initiativen der Kommunalpolitik und/oder aus der Kommunalverwaltung** den Impuls für den Beginn eines Agenda-21-Prozesses gegeben haben. Wenige Initiativen kamen dagegen von der Seite der Wirtschaft, der Gewerkschaften sowie der Kirchen.

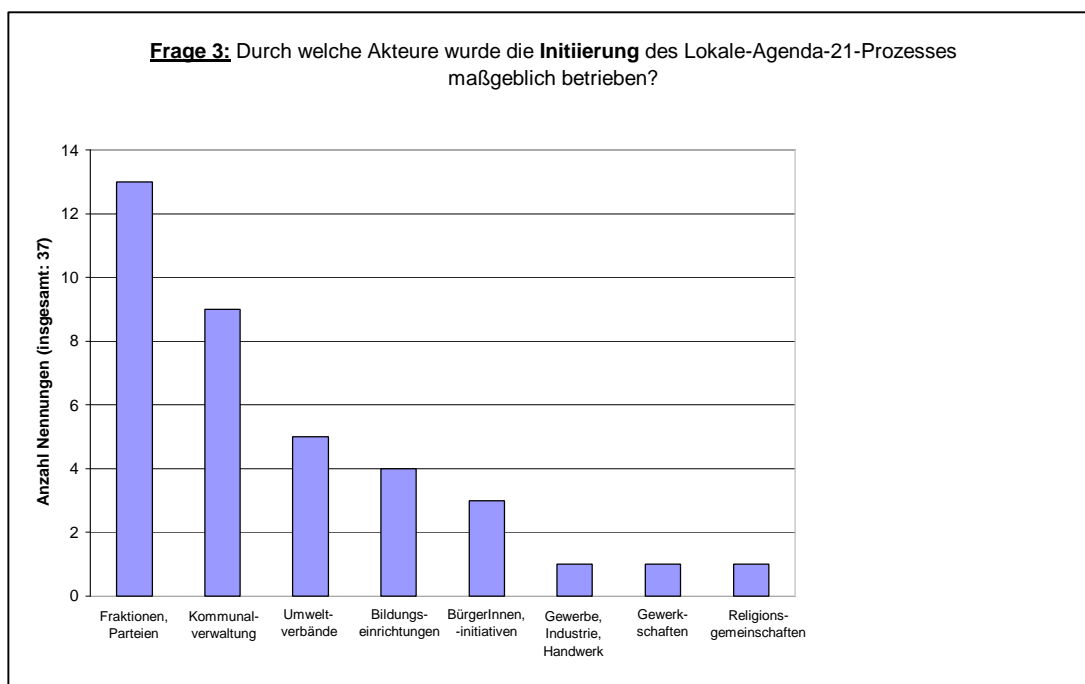


Abb. 1: Initiierung des Agenda-21-Prozesses

Die **Zuständigkeit für die Betreuung und Koordinierung der Lokalen Agenda 21 (FRAGEN 4 UND 5)** ist innerhalb der Kommunalverwaltungen **i. d. R. in der Bau- und Umweltverwaltung** angesiedelt (12 Nennungen). In zwei Fällen liegt sie beim Ordnungsamt (Stadt Seesen, Samtgemeinde Velpke) und in einem Fall beim Bürgermeisteramt (Gemeinde Lehre). In der **Stadt Wolfenbüttel** ist das Agenda-21-Büro als **Stabsstelle** direkt dem Stadtdirektor zugeordnet.

¹ Die **FRAGEN 3 BIS 16** wurden nur von den Kommunen beantwortet, die sich schon in einem Agenda-21-Prozess befinden, also von 16 Kommunen.

In den folgenden fünf Kommunen existieren **auch außerhalb der Verwaltung institutionalisierte Stellen zur Betreuung der Lokalen Agenda 21 (FRAGEN 6 UND 7)**:

Braunschweig: Bildungswerk der DAG
Gifhorn: BUND-Kreisgruppe Gifhorn
Helmstedt: Umweltausschuss der Stadt Helmstedt
Salzgitter: Forum Salzgitter 21
Schöningen: Katholische Kirche

In den Landkreisen Helmstedt und Peine wird der Prozess der Lokalen Agenda 21 auch durch Aktivitäten auf Landkreisebene unterstützt:

Landkreis Helmstedt: Agendabeauftragter in der Kreisverwaltung bis 9/99 (ABM), weitere Betreuung der Arbeitskreise „Forstwirtschaft, Naturschutz, Landwirtschaft und Raumordnung“ und „Wirtschaft und Soziales“ durch Umwelt- bzw. Jugendamt.

Landkreis Peine: „Bürgerforum Lokale Agenda 21“ in Verbindung mit der Kreisvolkshochschule.

Von den 16 Kommunen mit Aktivitäten zur Lokalen Agenda 21 **haben 7 Kommunen insgesamt 11 eigenständige Personalstellen** zur Organisation und Unterstützung des Agenda-21-Prozesses. Davon sind fünf ABM-Stellen und sechs feste Stellen. Von den festen Stellen sind wiederum vier Vollzeit- und zwei Teilzeitstellen. Weitere Angaben zur Finanzierung (**FRAGE 8**) finden sich in Tabelle 2.

Tab. 2: Personalausstattung und Finanzierung der Agenda-21-Aktivitäten (**FRAGE 8**)

Kommunen mit lokalen Agenda 21 Aktivitäten		Eigenständige Personalstellen für Agenda 21	Sachkosten	Sonstiges
1	Stadt Bad Harzburg	-	-	
2	Stadt Braunschweig/DAG	2 ABM (je 1 ABM Stadtverwaltung/DAG)	-	Vorträge über VHS
3	Stadt Gifhorn	-	x	Sponsorengelder
4	Stadt Goslar	- (1 ABM bis 8/99)	x	Sponsorengelder
5	Stadt Helmstedt	-	x	
6	SG Isenbüttel	Finanzierung muss noch geklärt werden		
7	Stadt Königslutter	1 feste Stelle mit 10h pro Woche	x	
8	EG Lehre	-	-	Finanzierung sonstiger kommunaler Aktivitäten i. S. d. LA 21
9	EG Lengede	-	x	
10	SG Oberharz	1 ABM	x	ehrenamtliche Mitarbeit
11	Stadt Salzgitter	1 feste Stelle	x	Sponsorengelder
12	Stadt Schöningen			Finanzierung sonstiger kommunaler Aktivitäten i. S. d. LA 21
13	Stadt Seesen	1 ABM	x	
14	SG Velpke	-	-	
15	Stadt Wolfenbüttel	2 1/2 feste Stellen	x	
16	Stadt Wolfsburg	1 feste Stelle, 1 ABM	x	

Inhalte des Agenda-21-Prozesses

Die Auswertung der im Rahmen des Agenda-21-Prozesses behandelten Themen und Handlungsfelder (**FRAGE 9**) zeigt, dass die Themenbereiche „Energie und Klimaschutz“, „Bauen und Wohnen“ und „Natur und Landschaft“ eindeutige Spitzenreiter sind (s. Abb. 2).

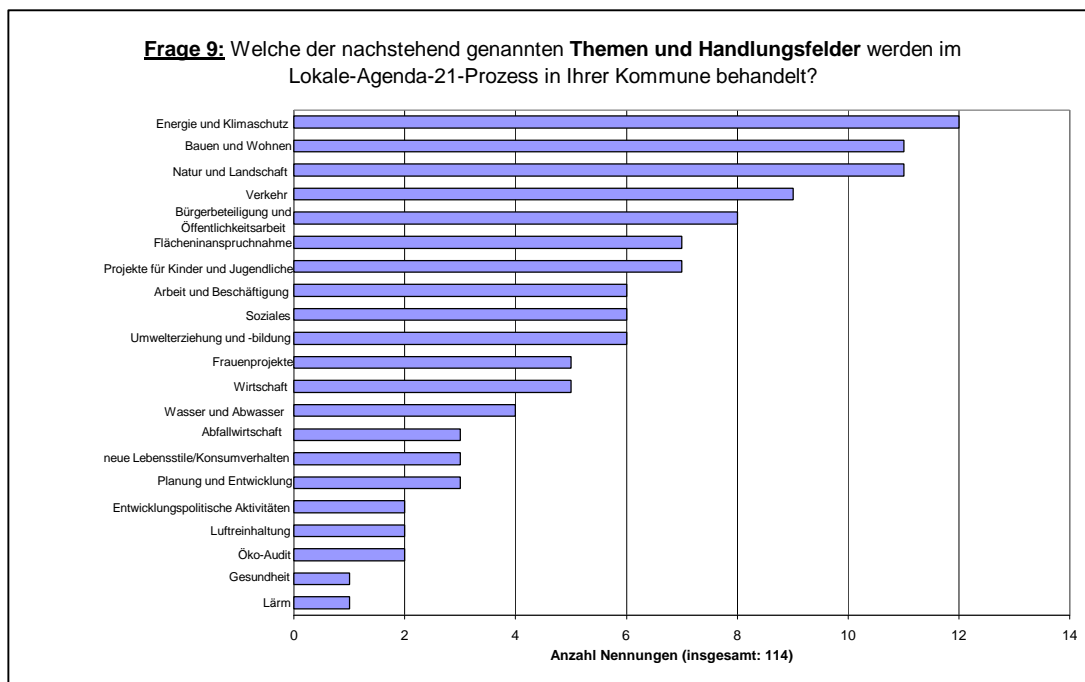


Abb. 2: Themen und Handlungsfelder

Innerhalb der o. g. Handlungsbereiche werden bzw. wurden die folgenden **Projekte (FRAGE 10)** in den Kommunen des Großraumes Braunschweig **im Rahmen der Lokalen Agenda 21** bearbeitet:

Die Zahlen in Klammern bedeuten:
 (1) – Projekt in Bearbeitung
 (2) – Projekt abgeschlossen
 (3) – Projekt in Realisierung

Bad Harzburg

- Kommunales Öko-Controlling-System in der Stadtverwaltung (3)
- Energieeinsparung in städtischen Gebäuden (3)
- Modellhafter Einsatz von Gasfahrzeugen (3)

Braunschweig

- Umgestaltung eines Parkplatzes als Kommunikationszentrum (Themenforum Verkehr) (1)
- Siedlungsprojekt "Lammer Busch" (Themenforum Energie) (1)
- "Energie und Klimaschutz bei Gebäude- und Siedlungsplanung" (Runder Tisch) (1)
- Innenstadt-Konzept (Arbeitskreis) (1)
- Soziale Stadt, Weststadt, Westl. Ringgebiet(1)
- Erarbeitung eines verwaltungsinternen Agenda-Konzeptes (1)
- Kinderspielplatzprojekt (2)
- Mensa-Essen "Natur auf dem Teller" (Themenforum Landwirtschaft) (2)
- Informationen zur Agenda 21 an der Volkshochschule (Vorträge) (2)
- Zukunftsfähige Planung neuer Baugebiete (Arbeitskreis) (2)
- Globe-Projekt am Braunschweig Kolleg (Themenforum Bildung) (3)

Gifhorn

- Gestaltung eines Schulgeländes: Vortrag, Aktionstag (1)
- Entsiegelungsmaßnahmen an Schulen, Kindergärten (Arbeitskreis) (1)
- Naturschutzprojekt Isetal (Vortrag, Ortsbegehung) (NaturschutzAG) (1)
- Stadterlebnisraum Gifhorn (Vortrag, Ortsbegehung) (1)
- Arbeit und Soziales (Podiumsdiskussion) (2)
- 1. Gifhomer Energietage ((Podiumsdiskussion, Ausstellung, Aktionstag) (2)

Goslar

- Neuaufgabe eines "Grünen Führers": "natur Tour Goslar - Ein grüner Spaziergang durch Goslar" (2)
- Gestaltung eines "Agenda 21 - Schaufensters" bei Karstadt (2)
- Informationsveranstaltungen: Fachvorträge, Weiterbildungsangebote (Wochenend- und Tagesveranst.) (2)

Erstellung von Informationsmaterial (u.a. Initiierung einer "Agenda-Zeitung Harz" in Zusammenarbeit mit dem Agenda-Büro Oberharz) (2)
Informationen zur Lokalen Agenda 21 im Internet unter <http://www.Goslar.de/agenda21> (2)
Erarbeitung eines „Aktionsplanes für ein zukunftsfähiges Goslar“ (Leitbilder, Ziele, Maßnahmen) unter Berücksichtigung der Themenfelder Stadtplanung-Stadtentwicklung-Verkehr (Arbeitskreis 1), Wirtschaften-Konsum-Tourismus (AK 2) und Klima-Wasser-Abfall (AK 3) (2)

Helmstedt

3 Agenda-Arbeitskreise (1)
Energieeinsparung in Grundschulen (3)

Königsutter

Umgestaltung eines Kindergartenaußengeländes (Umwelterziehung) (1)
Direktvermarktung landwirtschaftlicher Produkte (Konsumverhalten/Landwirtschaft) (1)
Kriterien für die Nachnutzung eines Zuckerfabrikgeländes (Arbeitskreise Bauen/Wohnen/Siedlungsentw.) (2)

Lengede

Planung einer ökologischen Holzbausiedlung (Arbeitskreis Bauen und Wohnen, Seminar) (1)
Luftreinhaltung: Heizungserneuerung/Brennwertkessel (Verwaltung) (1)

SG Oberharz

Entwicklung von Leitbildern, Zielen und Projekten in Arbeitskreisen ("Wirtschaft und Arbeit", "Energie und Umwelt", "Verkehr und Tourismus", "Natur, Landschaft, Stadtpflege", „Kultur, Jugend, Sport und Soziales“) (1)
Ausbildungsbörse 1999, 2000 (1, 2)
Informationsveranstaltungen zu Solarenergie, Energie und Umwelt (2)
Wärmedämmung von Fachwerkhäusern (3)
Nutzung von Solarenergie (3)

Salzgitter

Erarbeitung von Projekten in 6 Arbeitsgruppen („Wirtschaft, Arbeit, Soziales“; „Stadt- und Siedlungsentwicklung“; Luft, Klima, Energie“; „Integration“; „Natur und Landschaft“; „Bildung“) (1)
„Eine-Welt-Tage-Salzgitter“ (Veranstaltung) (2)

Schöningen

Anlegen eines Feuchtbiotops (2)
Durchführung eines Umweltmarktes (2)
Eröffnung eines Mädchen- und Frauencafés (2)

Wolfenbüttel

Entwicklung von Leitbildern und Projekten in den Arbeitskreisen "Wohnen und Verkehr" ("Innenstadtgestaltung", "Regionale Vernetzung/Siedlung") und "Energie" (1)
Werkstatt-Tag "Familienfreundliche Stadt" (1)

Wolfsburg

Agenda-21-Bildungsprogramm der VHS (1)
Runder Tisch der Bildungseinrichtungen und –träger (2)
Fachtagung „Ökologisches Bauen“ (2)
Fachtagung „Nachhaltige Stadtentwicklung“ (2)
Studie „Neues Bauen in der grünen Stadt“, Untersuchung zur Innenentwicklung (2)
Projektplanung „Markgrafviertel – Umnutzung des Zuckerfabrikgeländes in WOB-Fallersleben“ (2)

Ein **Leitbild für eine nachhaltige Entwicklung (FRAGE 11)** wurde bisher lediglich in der **Stadt Goslar** erarbeitet (Stadt Goslar (Hrsg.) 1999: Lokale Agenda 21 – Aktionsplan für ein zukunftsfähiges Goslar). In 6 Kommunen ist dies jedoch in Arbeit oder geplant.

Indikatorensysteme zur Erfolgskontrolle der Nachhaltigen Entwicklung (**FRAGE 12**) wurden **bisher von noch keiner Kommune erarbeitet.**

Kooperation und Kommunikation im Agenda-21-Prozess

Abbildung 3 stellt dar, welche **Zielgruppen und Akteure** in die Entwicklung der Lokalen Agenda 21 seit Beginn des Prozesses einbezogen sind (**FRAGE 13**). Dabei sind die politischen Parteien, die BürgerInnen und Bürgerinitiativen, Bildungseinrichtungen und Umweltverbände die häufigst genannten Partner, gefolgt von Wirtschaftspartnern. Erfreulich ist, dass im Rahmen der Lokalen Agenda-21-Prozesse teilweise auch neue Kooperationen gewonnen werden konnten (**FRAGE 16**). Genannt wurden Kooperationen mit Bildungseinrichtungen, BürgerInnen/ Bürgerinitiativen, kommunale Ver-/Entsorgungsunternehmen, Religionsgemeinschaften, sozialpolitische Verbände und übergeordnete Stellen/Institutionen.



Abb. 3: Einbezogene Akteure

Zur Initiierung und Durchführung des Entwicklungsprozesses der Lokalen Agenda 21 gibt es zahlreiche Beteiligungs- und Kommunikationsformen. Dabei stellt die Aufklärung über die Lokale Agenda 21 und den Fortgang des örtlichen Entwicklungsprozesses eine wichtige Aufgabe dar. So stehen die **Presse- und Informationsarbeit (Informationsschriften, Ausstellungen) bei den genannten Kommunikationsformen (FRAGE 14) an den ersten Stellen**. Ergänzend zu den in Abbildung 4 aufgeführten Kommunikationsformen wurden von den Kommunen "Arbeitskreise", "Agenda-Zeitung", "Agenda-Markt" und "Aktionstage" genannt. Das interaktive Angebot des Internets wird in 5 Kommunen innerhalb des Großraumes Braunschweig genutzt. Die folgenden Internetseiten sind z. Z. verfügbar:

<http://www.goslar.de/agenda21>

<http://www.samtgemeinde-oberharz.de/global/f-ratamt.html> (Auswahl: "Umweltschutz")

<http://www.salzgitter.de> und <http://www.efbsalzgitter.de/>

<http://www.wolfenbüttel.de/agenda21>

<http://www.stadt.wolfsburg.de>

Weiterhin wird in Salzgitter eine mailing-Liste zur Agenda 21 aufgebaut (E-mail: efbsalzgitter@t-online.de).

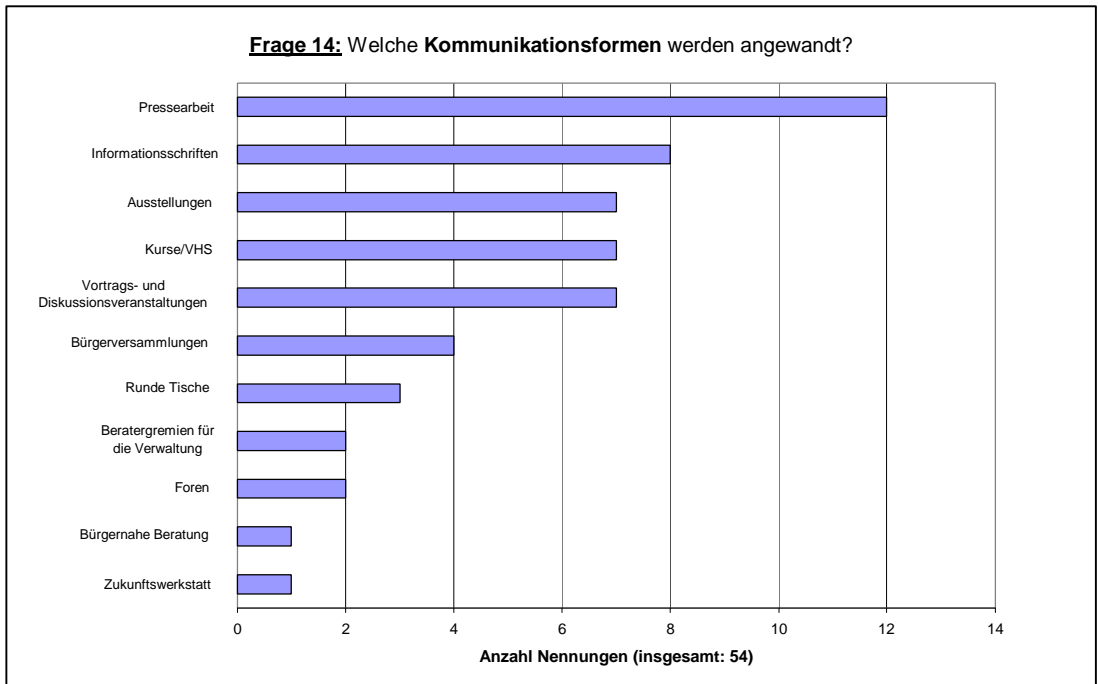


Abb. 4: Kommunikationsformen

Umsetzungshemmnisse

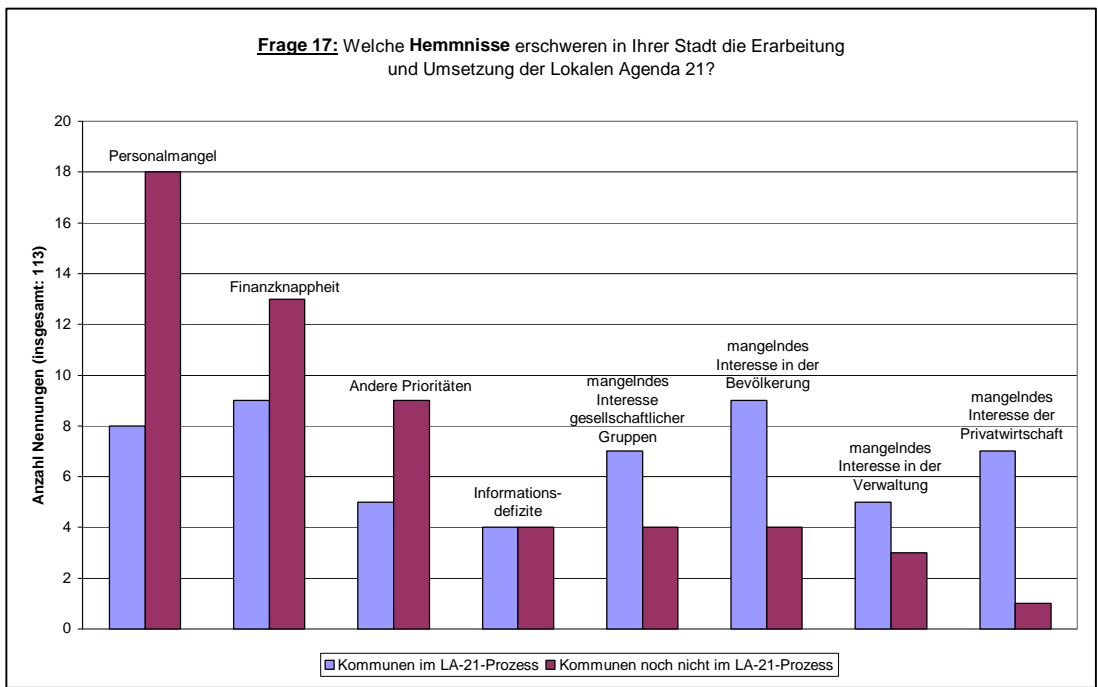


Abb. 5: Hemmnisse bei der Umsetzung

Die zentrale Rolle der Kommunikation und der Aktivierung und Beteiligung der Bevölkerung sowie der sonstigen relevanten Gruppierungen wird auch bei der Analyse der Umsetzungshemmnisse (**FRAGE 17**) im Rahmen der Lokalen Agenda 21 deutlich: Kommunen, die sich bereits **im Agenda-21-Prozess** befinden, führen als **Umsetzungshemmnisse** neben Personalmangel und Finanzknappheit **insbesondere ein mangelndes Interesse der beteiligten Gruppierungen** an (siehe Abb.5).

Dagegen gaben Kommunen, die (noch) keinen Agenda-21-Prozess eingeleitet haben, als Haupthemmnisse zunächst vor allem einen **Mangel an Personal und finanziellen Mitteln oder andere Prioritätensetzungen** an.

Teil II. Kommunale Projekte und Programme im Sinne der Lokalen Agenda 21 / Nachhaltigen Entwicklung

Die Ergebnisse aus **FRAGE 19A-19H** sind in Tabelle 3 zusammengefasst¹. Die im Fragebogen vorgegebenen Antworten sind je Frage nach Häufigkeit ihrer Nennung sortiert.

Tab. 3: Kommunale Projekte und Programme im Sinne der Lokalen Agenda 21/Nachhaltigen Entwicklung (zu Teil II des Fragebogens: **FRAGE 19A-19H**)

Konzept/Programm/Maßnahme normal: Vorgaben aus Fragebogen <i>kursiv: zusätzliche Angaben der Kommunen</i>	Anzahl Nennungen	Kommunen (die Nummerierung entspricht der in Tab.1)
A: Nachhaltige Siedlungsentwicklung		
Flächenpools/Ökokonto	12	1, 2, 9, 11, 19, 20, 24, 29, 30, 33, 41, 46
Regenwasserversickerungssatzung	6	6, 10, 16, 29, 32, 41
Altstandortkataster	5	6, 29, 32, 34, 38
Entsiegelungskonzept	5	6, 11, 17, 21, 30
Flächenrecycling	5	8, 11, 29, 32, 48
Baulückenkataster	4	11, 29, 46, 48
<i>Kommunale UVP in der Bauleitplanung</i>	1	6
<i>Kommunenübergreifende Bauleitplanung</i>	1	6
<i>Nachnutzungskonzept für Kraftwerk</i>	1	8
<i>Städtebauliche Sanierung eines Ortsteils</i>	1	12
<i>Förderprogramm für Gebäudebegrünung</i>	1	16
<i>Förderung von Regenwassernutzung u. -versickerung</i>	1	18
<i>Regenwasserableitung und Regenwassernutzung</i>	1	21
<i>Grundsatzbeschluss des Rates zu ökologischer Bauweise in allen künftigen Baugebieten</i>	1	25
<i>Renaturierung von Gewässern</i>	1	30
<i>Struktur- und Entwicklungskonzept</i>	1	31
<i>Förderung von privaten Pflanzmaßnahmen</i>	1	35
B: Nachhaltige Verkehrsentwicklung		
ÖPNV-Konzept	11	1, 3, 10, 11, 17, 19, 29, 32, 38, 46, 48
P+R-, B+R-Konzept	11	3, 6, 11, 19, 20, 24, 25, 35, 37, 41, 48
Radwanderwegesystem	10	7, 9, 10, 11, 12, 19, 30, 31, 38, 46
Radverkehrskonzept	8	6, 11, 16, 29, 32, 38, 47, 48
gebietsweise Verkehrsberuhigung	11	9, 10, 12, 16, 17, 21, 30, 34, 38, 41, 46
Tempo-30-Zonen	18	8, 9, 10, 11, 12, 15, 16, 17, 18, 21, 25, 30, 31, 34, 38, 43, 46, 47
<i>Verkehrsentwicklungskonzept, -plan</i>	3	6, 11, 12

¹ Keine Angaben zu Teil II lagen von den Städten Braunlage, Langelsheim, Schöningen und St. Andreasberg, den Gemeinden Lehre und Wendeburg und den Samtgemeinden Grasleben, Hankensbüttel, Lutter a. Bbge., Meinersen, Nord-Elm, Sickte, Velpeke und Wesendorf vor.

<i>Bürgerbus</i>	1	29
<i>Verkehrsberuhigungskonzept</i>	1	32
<i>Verkehrsuntersuchung zum FNP als Vorstufe zum Verkehrsentwicklungsplan</i>	1	33
C: Energie		
Erweiterung der Gasversorgung	16	1, 2, 6, 7, 8, 9, 11, 15, 16, 17, 25, 30, 32, 37, 43, 47
Energiesparkonzept	14	6, 9, 11, 17, 18, 19, 24, 25, 33, 34, 35, 37, 46, 48
Nutzung von Windenergie	10	1, 2, 7, 8, 17, 20, 29, 43, 46, 47
Energiecontrolling	8	6, 10, 11, 16, 18, 21, 31, 32
Energiebericht	7	6, 11, 12, 21, 31, 32, 38
Kraft-Wärme-Kopplung, BHKW	5	6, 11, 16, 19, 29
Nutzung von Solarenergie	4	6, 17, 25, 34
Energieversorgungskonzept	1	6
<i>Wärmedämmung an Gemeindeligenschaften</i>	1	8
<i>Klimabericht inkl. CO₂-Bilanz</i>	1	12
<i>Kommunales Energiemanagement für städtische Liegenschaften</i>	2	12, 48
<i>Energie- und Umweltberatung</i>	1	12
<i>Straßenbeleuchtungskonzept</i>	1	19
<i>Energiekonzept</i>	1	20
<i>CO₂-Minderungsplanung im Wohnungsbau</i>	1	48
D: Entsorgung		
Ökol. Kläranlage/naturnahe Abwasseraufbereitung	9	2, 7, 10, 11, 15, 19, 21, 30, 38
<i>Phosphatelimin., weitergehende Abwasserreinigung</i>	1	1
<i>Bau einer zentralen Kläranlage</i>	1	8
<i>Kompostplatz für betriebliche Abfallwirtschaft der Gemeindeverwaltung</i>	1	29
E: Umwelt/Natürliche Systeme		
Baumschutzsatzung	9	6, 11, 12, 19, 24, 29, 30, 31, 34
Indirekteinleiterüberwachung	9	6, 11, 12, 16, 19, 32, 33, 34, 38
Umweltbericht	8	6, 11, 17, 21, 31, 33, 37, 47
Naherholungskonzept	5	11, 19, 33, 37, 46
Bodenabbaukonzept	4	2, 10, 11, 31
Luftgüteanalyse	3	5, 10, 29
Biotopverbundkonzept	3	12, 21, 33
Streuobstwiesenprogramm	3	24, 30, 33
Bergwiesen-/Grünlandschutzprogramm	2	12, 29
Freiraumkonzept	2	32, 41
Gewässerschutzprogramm	2	20, 33
Klimaschutzkonzept	1	11
<i>Landschaftsrahmenplan/Landschaftsplan</i>	5	6, 25, 29, 33, 41
<i>Baum- und Grünanlagenpflege</i>	2	8, 38
<i>Ökologische Waldumwandlung</i>	1	11
<i>Schallimmissionsplan</i>	1	16
<i>Programm "Mehr Natur in Hohenhameln"</i>	1	17
<i>Programm "Mehr Natur in Ilsede"</i>	1	18
<i>Auf Gemeindegrünflächen kein Einsatz von Chemie</i>	1	25
<i>Prüfung aller angeschl. Grundstücksanschlüsse für Schmutzwasser in einem 5-Jahres-Programm</i>	1	29
<i>Gewässerentwicklungspläne für Warne und Innerste</i>	1	33 (geplant)
<i>Gehölzpflanzungsprogramm</i>	1	33
<i>Renaturierung von Gewässern</i>	1	38
<i>Aufbau eines kommunalen UIS</i>	1	41
F: Konsumgewohnheiten		
Direktvermarktung	6	9, 20, 29, 30, 39, 42
G: Gemeinwesen/Wichtige Gruppen		
Kinder und Jugendliche	10	6, 11, 16, 19, 29, 33, 38, 41, 46, 47
Frauen	4	15, 16, 38, 47
Örtliche Wirtschaft und Gewerbe	4	11, 29, 38, 46
SeniorInnen	3	15, 16, 38
Wissenschaft und Technik	3	29, 41, 47
Bauern und Bäuerinnen	1	29
Nichtstaatliche Organisationen	1	38
<i>Integrationsklassen für behinderte Kinder in Kinder-</i>	1	8

<i>garten und Grundschule</i>		
<i>Behinderten-Toiletten in öffentlichen Einrichtungen</i>	1	8
<i>Betreuung von AsylbewerberInnen</i>	1	15
<i>Arbeitslose: ABM - Jugendliche: Arbeit und Lernen</i>	1	31
<i>Feststellung kleinräumiger Krebscluster durch Gesundheitsamt</i>	1	33
<i>"Seesener Brücke e.V." Integration straffälliger Jugendlicher</i>	1	38
<i>Beauftragte für Integration ausländischer Kinder an Schulen</i>	1	38
H: Sonstiges		
<i>Umweltfreundliche Beschaffung</i>	2	6, 33
<i>Öffentlichkeitsarbeit</i>	1	10
<i>Natur- und Dorflehrpfad</i>	1	10

Anhang

Lokale Agenda 21 im Großraum Braunschweig

1. AnsprechpartnerInnen in den Kommunen

Asse	Herr Pfeifer Samtgemeindebürgermeister SG Asse Im Winkel 4 38319 Remlingen	Tel: 05336/888-50 Fax: 05336/888-77
Baddeckenstedt	Herr Behne SG Baddeckenstedt Bauamt Heerer Str. 28 38271 Baddeckenstedt	Tel: 05345/49835 Fax: 05345/49810
<u>Bad Harzburg</u> ¹	Herr Beckröge Stad Bad Harzburg Bauamt Forstwiese 5 38667 Bad Harzburg	Tel: 05322/74605 Fax: 05322/74507
Boldecker Land	Herr Lamcke SG Boldecker Land Dezernat I Brückenstr. 8 38554 Weyhausen	Tel: 05362/9781-12 Fax: 05362/9781-81
Braunlage	Herr Baumann Bürgermeister Stadt Braunlage Herzog-Johann-Albrecht-Str. 2 38700 Braunlage	Tel: 05520/940-101 Fax: 05520/3655
<u>Braunschweig</u>	Frau Merten und Frau Koeppen Agenda-Büro c/o Bildungswerk der DAG Ernst-Amme-Str. 24 38114 Braunschweig Frau Mordeja Stadt Braunschweig Umweltamt Petritorwall 6 38118 Braunschweig	Tel: 0531/572238 Fax: 0531/576980 E-mail: Bildungswerk_DAG_Braunschweig@t-online.de Tel: 0531/4706326 Fax: 0531/4706333? E-mail: umweltamt@braunschweig.de
Brome	Herr Sperling SG Brome Bauamt Bahnhofstr. 36 38465 Brome	Tel: 05833/8446 Fax: 05833/8460
Büddenstedt	Herr Walter Gemeindedirektor Gemeinde Büddenstedt Rathausplatz 1 38372 Büddenstedt	Tel: 05352/9680-11 Fax: 05352/9680-40
Cremlingen	Frau Weber-Schöni Umweltschutzbeauftragte Gemeinde Cremlingen Ostdeutsche Straße 22 38162 Cremlingen	Tel: 05306/802-48 Fax: 05306/802-66 E-mail: Cremlingen@t-online.de
Edemissen	Frau Engelhardt Gemeinde Edemissen Geschäftsbereich III Oelheimer Weg 1 31234 Edemissen	Tel: 05176/188-22 Fax: 05176/188-66
<u>Gifhorn</u>	Herr Lommatzsch Stadt Gifhorn Amt für Stadtplanung und Umwelt Marktplatz 1 38518 Gifhorn	Tel: 05371/88236 Fax: 05371/88258 E-mail: info@stadt-gifhorn.de

¹ Kommunen mit laufendem Agenda-21-Prozess sind unterstrichen

<u>Goslar</u>	Herr Lebzien Stadt Goslar Abt. 6.1: Allgemeiner Umweltschutz Wallstr. 6 38615 Goslar	Tel: 05321/704-308 Fax: 05321/704-380 E-mail: agenda21@goslar.de Agenda-Homepage: http://www.Goslar.de/agenda21
Grasleben	Herr Fäth SG Grasleben Bahnhofstr. 4 38368 Grasleben	Tel: 05357/9600-22 Fax: 05357/1080
Hankensbüttel	Herr Bauen, Herr Münzberg SG Hankensbüttel Bahnhofstr. 29 29386 Hankensbüttel	Tel: 05832/83-20/-63 Fax: 05832/83-40 E-mail: samtgemeinde@hankensbüttel.de
Heeseberg	Herr Heidemann Samtgemeindedirektor SG Heeseberg Helmstedter Str. 17 38381 Jerxheim	Tel: 05354/9901-17 Fax: 05354/9901-25
<u>Helmstedt</u>	Herr Geisler Stadt Helmstedt Abteilung f. Umweltschutz Markt 1 38350 Helmstedt	Tel: 05351/17-362 Fax: 05351/595714
Hohenhameln	Herr Gaebel Gemeinde Hohenhameln Bauamt Markstr. 13 31249 Hohenhameln	Tel: 05128/401-36 Fax: 05128/401-34
Ilsede	Herr Fründt Gemeinde Ilsede Bürgeramt Eichstr. 3 31241 Ilsede	Tel: 05172/411-133 Fax: 05172/411-105
<u>Isenbüttel</u>	Frau Trappe SG Isenbüttel Bauamt Gutsstr. 11 38550 Isenbüttel	Tel: 05374/8832 Fax: 05374/8888
<u>Königslutter am Elm</u>	Frau Stabrey Stadt Königslutter am Elm Bauamt - Umweltabteilung PF 1126 38150 Königslutter am Elm	Tel: 05353/912-189 Fax: 05353/912-190 E-mail: Koenigslutter@t-online.de
Lahstedt	Herr Kloster Gemeinde Lahstedt Geschäftsbereich Technik Am Breiten Tor 1 31246 Lahstedt	Tel: 05172/9890-25 Fax: 05172/9890-45
Langelsheim	Herr Schröter Stadt Langelsheim Bauamt Harzstr. 8 38685 Langelsheim	Tel: 05326/504-31 Fax: 05326/504-66
<u>Lehre</u>	Herr Denneberg, Frau Schütte Gemeinde Lehre Bürgermeisteramt Marktstr. 10 38165 Lehre	Tel: 05308/699-21, -34 Fax: 05308/699-66
<u>Lengede</u>	Herr Helmke Gemeinde Lengede Bauamt Vallstedter Weg 1 38268 Lengede	Tel: 05344/8931 Fax: 05344/8920
Liebenburg	Herr Rotzek Gemeinde Liebenburg Ordnungsamt Schäferwiese 15 38701 Liebenburg	Tel: 05346/900032 Fax: 05346/900099
Lutter am Bbge.	Herr Hiebsch SG Lutter am Bbge. Bauamt Bachstr. 18 38729 Lutter am Bbge.	Tel: 05383/9601-23 Fax: 05383/8090
Meinersen	Herr Brennecke/Herr Koop SG Meinersen Bauverwaltungsamt/Bauamt Hauptstr. 1 38536 Meinersen	Tel: 05372/89-64, -60 Fax: 05372/8980

Nord-Elm	Frau Schrecken SG Nord-Elm Bau- und Planungsamt Steinweg 21a 38373 Süplingen	Tel: 05355/69728 Fax: 05355/69713
<u>Oberharz</u>	Frau Träger, Herr Dr. Trunz SG Oberharz Bauamt/Agenda-21-Büro Hindenburgplatz 8 38678 Clausthal-Zellerfeld	Tel: 05323/931-682 Fax: 05323/931-124 Agenda-Homepage: http://www.samtgemeinde-Oberharz.de/global/f-ratamt.html (Auswahl „Umweltschutz“)
Oderwald	Frau Binner SG Oderwald Bauamt – III Dahlgrundsweg 5 38312 Börßum	Tel: 05334/7907-21 Fax: 05334/7907-80
Papenteich	Herr Schlüter SG Papenteich Bauamt Hauptstraße 15 38527 Meine	Tel: 05304/502-50 Fax: 05304/3072 E-mail: SGPapenteich@t-online.de
Peine	Herr Riemann Stadt Peine Stabsstelle Umwelt Kantstr. 5 31224 Peine	Tel: 05171/49466 Fax: 05171/49495
<u>Salzgitter</u>	Herr Gorazdza Stadt Salzgitter Umweltamt Joachim-Campe-Str. 9-11 38226 Salzgitter	Tel: 05341/839-3223 Fax: 05341/839-4936 E-mail: peter.gorazdza@stadt.salzgitter.de Agenda-Homepage: http://www.salzgitter.de http://www.efbsalzgitter.de/
Sassenburg	Herr Christmann Gemeindedirektor Gemeinde Sassenburg Bokensdorfer Weg 12 38524 Sassenburg	Tel: 05371/68888 Fax: 05371/68815
Schladen	Frau Kabbe Umweltbeauftragte SG Schladen Am Weinberg 9 38315 Schladen	Tel: 05335/801-65 Fax: 05335/801-52
<u>Schöningen</u>	Frau Nadolny Stadt Schöningen Bauverwaltung PF 1271 38357 Schöningen	Tel: 05352/512188 Fax: 05352/512198 E-mail: stadt@schoeningen.de
Schöppenstedt	Herr Stempin SG Schöppenstedt Bauamt Markt 2 38170 Schöppenstedt	Tel: 05332/938136 Fax: 05332/938101
<u>Seesen</u>	Frau Sieber Stadt Seesen Agenda-Büro Marktstr. 1 38723 Seesen	Tel: 05381/75217 Fax: 05381/75270
Sicke	Herr Winter/Herr Eulberg SG Sicke Hauptamt/Bauamt Am Kamp 12 38173 Sicke	Tel: 05305/2099-11,-40 Fax: 05305/2099-16
St. Andreasberg	Herr Grogorenz Gemeindedirektor Bergstadt St. Andreasberg Dr. Willi-Bergmann-Str. 23 37444 St. Andreasberg	Tel: 05582/803-11 Fax: 05582/803-16
Vechelde	Frau Helling/Herr Tobias Gemeinde Vechelde Fachbereich Bau und Umwelt Hildesheimer Str. 85 38159 Vechelde	Tel: 05302/802-248 Fax: 05302/802-256 E-mail: uis-vechelde@tu-bs.de

<u>Velpke</u>	Herr Banas SG Velpke Amt für Öffentliche Ordnung Grafhorster Str. 6 38458 Velpke	Tel.: 05364/5230 Fax: 05364/5252
Vienenburg	Herr Schlieben Stadt Vienenburg Fachbereich Technische Dienste Goslarer Str. 9 38690 Vienenburg	Tel: 05324/8860 Fax: 05324/8891 E-mail: StadtVienenburg@t-online.de
Wendeburg	Herr Wittig Gemeinde Wendeburg Am Anger 5 38176 Wendeburg	Tel: 05303/9111-33 Fax: 05303/9111-19
Wesendorf	Frau Bartels SG Wesendorf Alte Heerstraße 20 29392 Wesendorf	Tel: 05376/899-23 Fax: 05376/899-29
Wittingen	Herr Soltau Stadt Wittingen Bauamt Bahnhofstr. 35 29378 Wittingen	Tel: 05831/26140 Fax: 05831/26104
<u>Wolfenbüttel</u>	Herr John Stadt Wolfenbüttel Büro "Lokale Agenda 21" Stadtmarkt 7 38300 Wolfenbüttel	Tel: 05331/86-290 Fax: 05331/86-444 E-mail: Agenda21@Wolfenbuettel.de Agenda-Homepage: http://www.wolfenbuettel.de/agenda21
<u>Wolfsburg</u>	Herr Groth/Frau Schaß Stadt Wolfsburg GB Bürgerdienste 01-5 Porschestra. 49 38440 Wolfsburg	Tel: 05361/28-2700 Fax: 05361/28-1877 E-mail: agenda21@stadt.wolfsburg.de Agenda-Homepage: http://www.stadt.wolfsburg.de

2. AnsprechpartnerInnen in weiteren Institutionen

Landkreis Gifhorn	Frau Alsleben Landkreis Gifhorn Schloßplatz 1 38518 Gifhorn	Tel: 05371/82-300 Fax: 05371/82-605
Landkreis Goslar	Herr Wernig Landkreis Goslar Planungsamt Klubgartenstraße 6 38640 Goslar	Tel: 05321/76-606 Fax: 05321/76-609 E-mail: roland.wernig@landkreis-goslar.de
Landkreis Helmstedt	Herr Rabe Landkreis Helmstedt, Umweltamt Frau Frauendorf Landkreis Helmstedt, Jugendamt Postfach 15 60 38335 Helmstedt	Tel: 05351/121-2530 Fax: 05351/121-2605 Tel: 05351/121-1313 Fax: 05351/121-1613 E-mail: Landkreis.Helmstedt@t-online.de
Landkreis Peine	Frau Kentner Landkreis Peine Umweltamt Burgstraße 1 31224 Peine	Tel: 05171/401-527 Fax: 05171/401-685
Bürgerforum Lokale Agenda 21 (Region Peine)	Herr Härtel Schwarzer Weg 16 31224 Peine Herr Dr. Wendt Schäferstraße 88 31224 Peine	Tel: 05171/41503 Tel: 05171/48158
Landkreis Wolfenbüttel	Herr Sieber Landkreis Wolfenbüttel Amt für Natur- und Landschaftsschutz Bahnhofstraße 11 38300 Wolfenbüttel	Tel: 05331/84-403 Fax: 05331/84-839

DGB	Herr Algermissen DGB Kreis-Region Braunschweig Kooperation DGB/Hochschule Wilhelmstraße 5 38100 Braunschweig	Tel: 0531/480960 Fax: 0531/4809617
reson	Frau Oesten reson Regionale Entwicklungsagentur Südostniedersachsen e. V. Frankfurter Str. 5 38118 Braunschweig	Tel: 0531/28130-14 Fax: 0531/28130-22 E-mail: oesten.reson@t-online.de
ZGB	Herr Kegel, Herr Müller-Bartusch Zweckverband Großraum Braunschweig Regionalplanung An der Katharinenkirche 1-2 38100 Braunschweig	Tel: 0531/24262-11, -26 Fax: 0531/24262-42 E-mail: u.kegel@zgb.de c.muellerbartusch@zgb.de Agenda-Homepage: http://www.zgb.de/regzuk/ frame_rekzuk.htm